

Suitability und  
Appropriateness in der  
Vermögensverwaltung und  
Anlageberatung

Betrachtung der Regelungen der  
MiFID II und des E-FIDLEG

Claudia Gurtner-Mayr

---

Veröffentlichungen aus dem LL.M.-Studiengang Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Zürich und des Europa Instituts an der Universität Zürich

2016 Band 98

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	7
Literaturverzeichnis .....	9
Materialien .....	13
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>15</b>
1. Der Lehman Konkurs: Start einer Reflexion über die Finanzberatung als Dienstleistung .....	15
2. Problemstellung .....	19
3. Zielsetzung, Aufbau und Abgrenzung .....	21
<b>II. MiFID I / II in der EU und die Auswirkung auf Drittstaaten.....</b>	<b>23</b>
1. Kurzer Rückblick auf die Richtlinie MiFID I .....	23
2. Detailregulierung der MiFID I .....	27
3. Umsetzung der MiFID I auf nationaler Ebene am Beispiel Deutschland.....	28
4. Verstärkter Anlegerschutz durch MiFID II .....	31
5. Die Auswirkung auf Drittstaaten wie die Schweiz .....	33
<b>III. Der Suitability-Gedanke im aktuellen Schweizer Recht .....</b>	<b>40</b>
1. Schweizerische Wohlverhaltensregeln im Zivilrecht .....	40
a) Order-Ausführung (Execution-only) .....	41
b) Anlageberatung (Investment Advice).....	44
c) Vermögensverwaltungsvertrag (Depotverwaltung bzw. Portfolio-Management) .....	50
2. Schweizerische Wohlverhaltensregeln im Aufsichtsrecht .....	57
a) Der Doppelnormcharakter des Art. 11 BEHG .....	60
b) Aufsichtsrechtlich anerkannte Selbstregulierung der Finanzbranche .....	61
<b>IV. Verschärfter Anlegerschutz durch das     Finanzdienstleistungsgesetz (E-FIDLEG).....</b>	<b>63</b>
<b>V. Das Konzept Investment Suitability – Zweckgedanke der     MiFID II .....</b>	<b>68</b>
1. Der Kern – der Eignungs- bzw. Suitability-Test („S-Test“) .....	69
a) Kenntnis und Erfahrung der Anlegerin.....	73
b) Abklärung der Anlageziele und finanziellen Verhältnisse der Kundin .....	74

c) Umgang bei negativer Beurteilung des Suitability-Tests – Unterschiede Schweiz und EU .....	76
2. Angemessenheits- bzw. Appropriateness-Test („A-Test“) – Suitability in Kurzform .....	78
<b>VI. Normative Unterschiede von E-FIDLEG und MiFID II im Bereich Suitability und Appropriateness.....</b>	<b>81</b>
1. Tabellarische Darstellung der normativen Unterschiede des E- FIDLEG und MiFID II im Bereich Suitability und Appropriateness.....	81
a) Unterscheidung 1: Eignungsprüfung bei transaktionsbezogener Anlageberatung .....	84
b) Unterscheidung 2: Unterscheidung von komplexen und nicht komplexen Produkten im Rahmen der Execution-only bzw. Reverse solicitation Dienstleistungserbringung.....	86
2. Gleichwertigkeit des schweizerischen Kundenschutzkonzeptes zum europäischen Ansatz.....	88
<b>VII. Fazit .....</b>	<b>90</b>
<b>VIII. Ausblick.....</b>	<b>92</b>